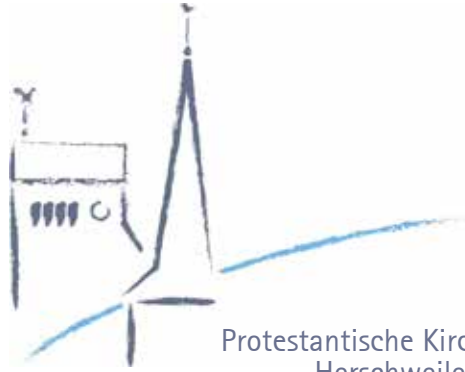


Mai 2019

# Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Foto: Simone Bäcker

Was hat es mit Christi Himmelfahrt auf sich? Jesus ist zu seinem Vater zurückgekehrt. Er ist bei Gott. Lesen Sie dazu auch den Impuls auf Seite 2.

Seite 3

Nachbericht zur  
Konfirmandenfreizeit

Seite 5

Regelmäßiger Lauftreff  
ab Mai

Seite 7

Jungschar immer  
freitags um 16.30 Uhr

# Himmel und Himmel

## Gedanken zu Christi Himmelfahrt

*„Glaabsch du werklisch do draan, dass de Jesus domols do ab in de Himmel nuff is?“  
Hin und wieder werde ich das gefragt. Ja klar!*

**D**abei ist es mit dem Himmel gar nicht so einfach. Nichtchristen oder junge Christen fragen sich manchmal, wie Gott denn im Himmel wohnen kann, wenn doch schon so viele Menschen im Flugzeug geflogen sind oder Astronauten schon im Weltall waren. Keiner habe Gott doch je gesehen.

Ich antworte gerne darauf, dass der Himmel für mich vor allem ein Bild ist – nämlich ein Bild dafür, wie Gott ist. Der Himmel ist ja nicht nur irgendwo da oben. Er beginnt ja schon hier unten auf der Erde und erstreckt sich von dort in die endlosen Weiten des Alls. Und so sehe ich Gott auch: Er ist einerseits weit, unendlich, gigantisch, geheimnisvoll und herrlich wie der Himmel da oben. Andererseits ist Gott ganz nah hier unten bei mir und in mir. Er wirkt in allem Leben, in aller Schöpfung, die derzeit wieder aufblüht und uns die Pracht des Frühlings beschert. Gott ist also auch hier unten,

genau wie der Himmel.

Wie der Himmel ist, in den Jesus aufgefahren ist und in den wir kommen, wenn wir sterben? Das weiß ich nicht. Aber ich glaube, egal wo und wie – er ist so schön und prächtig wie der Himmel, in den wir hochschauen! Die Bibel sagt uns zu, dass Gott uns an diesem Ort verwandelt und neu macht. Alles, was uns hier Sorgen macht, wird dort nicht mehr sein, sondern nur Friede. Dieser Ort ist das Reich Gottes.

Dieses Reich ist wie der Himmel – irgendwo weit weg, wo unsere Verstorbenen sind, aber auch hier unten bei uns. Wenn das Reich Gottes Friede ist, dann können wir hier unten an diesem Reich, an diesem „Himmel“ mitbauen. Dieses Reich kommt uns überall da etwas entgegen – und wir ihm –, wo wir miteinander Frieden halten, uns achten und unsere Schöpfung bewahren. Deswegen heißt unsere dekanatsweite Veranstaltungsreihe „Den Himmel erden. Frieden – Gerechtigkeit – Bewahrung der Schöpfung“. Bauen wir zusammen mit!

Ihr Pfarrer



## Von Ohrwürmern und Duschliedern

Konfifreizeit auf der Klostermühle in Obernhof

*„Ein Sack Zement, zwei Sack Zement...“! Verstehen Sie nicht? Macht nix, die Konfis wissen damit etwas anzufangen! Das Duschlied unseres Gemeindeferenten, Simeon Kloft, war nicht der einzige Ohrwurm, den die Konfis aus Obernhof mitgenommen haben.*

Die Klostermühle hatte wieder ein reiches Programm an Morgen- und Abendmeetings – also Andachtsimpulsen – vorbereitet, die zum Nachdenken angeregt haben. Die Konfis fanden es gut und verständlich, wie „die FSJler über ihr Leben frei erzählt haben“. Die Meetings waren „cool, weil sie das mit guten Beispielen erklärt und gespielt haben“. Dabei wurde natürlich viel gesungen, und die Konfis haben das eine oder andere Lied zwischendurch auf der Rückfahrt angestimmt.

Begeistert waren die Konfis auch vom Rahmen gewesen. „Das Essen war gut!“ Für den Pfälzer ist damit das Wesentliche schon mal geklärt! Aber auch das Gelände mit Sportplatz und dem Sportraum mit Tischtennisplatte, Tischkicker und Billardtisch kamen bei den Konfis gut an. „Die Mitarbeiter waren freundlich“, so die Konfis. Nicht

zuletzt lebt ja alles durch die Gemeinschaft, die man hat. So war auch das Miteinander mit der Konfigruppe aus Theisbergstegen gut und bereichernd. Es gab viele gemeinsame Gespräche und Spiele der Konfirmanden miteinander.

Meine Kollegin Simone Stetzenbach und ihr Mann, Dekan Lars Stetzenbach, werden mir in der Nachbarschaft und bei der nächsten gemeinsamen Freizeit fehlen. Die Kollegin aus Theisbergstegen tritt ab dem Sommer eine Schulpfarrstelle an. Vielen Dank dir, liebe Simone, für die gemeinsamen Abstimmungen hinter den Kulissen und das angenehme Miteinander!

Ein Dank geht natürlich auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Konfifreizeit kräftig mit angepackt haben – ohne euch ginge es einfach nicht! Aber es bringt auch was: So haben mehrere Konfis gesagt, dass sie „nächstes Jahr gerne als Betreuer mitfahren“ würden. Das ist doch was, oder?

Ihr und euer Pfarrer




## SOMMERZEIT: Ausflug zu Schloss Reichenberg

### OJC-Kennenlernen

*Herzliche Einladung zur Fahrt in den Odenwald zum Schloss Reichenberg am 24. August 2019.*

**V**or Ort werden uns Matthias und Christine Casties begleiten. Beide gehören seit einigen Jahren der OJC-Gemeinschaft an. Die Offensive Junger Christen, gegründet 1968 in Reichelsheim, ist eine ökumenische Gemeinschaft in der evangelischen Kirche, Familien und Ledige gehören dazu. Sie versuchen gemeinsames Leben und gesellschaftliches Handeln eng miteinander zu verbinden. Ihre Arbeit gestaltet sich vielfältig. Weitere Infos unter: [www.ojc.de](http://www.ojc.de)

So ist der Ablauf des Tages geplant: Die Abfahrt ist um 9.30 Uhr. Wir fahren mit eigenem Pkw und bilden Fahrgemeinschaften. Die Ankunft

wird gegen 12 Uhr auf dem Schloss Reichenberg sein, wo uns Matthias und Christine begrüßen. Nach einer kurzen Schlosserkundung verzehren wir beim Picknick unser mitgebrachtes Essen. Danach startet Matthias mit uns zur Erlebnisführung auf dem Schlossgelände, dort erwarten uns spannende Entdeckungen und wir werden miteinander aktiv werden. Anschließend stärken wir uns bei Kaffee und Kuchen und können - je nach Interesse - die Gemeinschaft der OJC näher kennenlernen. Später treffen wir uns zum Abschluss dieses Ausfluges in der Schlosskapelle und machen uns dann auf die Heimreise und werden gegen 19 Uhr zuhause sein.

Nähere Informationen und Anmeldung zur Tagesfahrt bei Carla Rübel, Telefon (0 63 84) 60 70.

### Kosten für Erfahrungsfeld

- Erwachsene: 11 Euro
- Studenten, Azubis: 10 Euro
- Kinder (6–17 Jahre): 6 Euro

### Kosten für Kaffee und Kuchen

- Erwachsene: 4 Euro
- Studenten, Azubis: 4 Euro
- Kinder (6–17 Jahre): 2 Euro

### Adresse:

Schloss Reichenberg, 64385 Reichelsheim/Odenwald,  
für Navigationsgeräte: Beerfurterstr.22

Foto: Schloss Reichenberg





## Einladung zum Lauftreff

### Spaß an der Bewegung

*Nach den sehr positiven Erfahrungen beim Solilauf in St. Ingbert im vergangenen Jahr, möchte ich in Herschweiler Pettersheim in den Sommermonaten einen Lauftreff sowohl für Beginner als auch für langjährige Läufer anbieten.*

**D**ie Hauptsache ist der Spaß an der Bewegung. Der Lauftreff wird zweimal im Monat, jeweils mittwochs, stattfinden. Unsere Lauftermine im Mai sind der 8. und 22. Wir starten um 18 Uhr am Jugendheim (Kirchenstras-

se 49). Die Termine für die nächsten Monate folgen später.

Bitte bringt gute Laufschuhe, den Temperaturen angepasste Laufkleidung und ausreichend zu trinken mit.

Ich freue mich auf euer Kommen. Für Rückfragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung. Per E-Mail, [hansjvonblohn@web.de](mailto:hansjvonblohn@web.de) oder Telefon, (0 63 84) 64 31.

*Hans Jürgen von Blohn,  
Herschweiler-Pettersheim*

## Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern

### Arbeitseinsatz und Frühjahrsputz am 13. April



Fotos: Hans Jürgen von Blohn



## Licht im Osten

... damit die Menschen Hoffnung haben

*Licht im Osten engagiert sich für Menschen aus den Völkern Russlands, Osteuropas und Zentralasiens.*

**S**taunend lauschen die Besucher des Gemeinsamen Nachmittags Jakob Kröker. Er berichtet als Mitarbeiter von Licht im Osten über die vielfältige Arbeit gegen zunehmende Armut.

Die Situation in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion ist zum Teil äußerst instabil, wie die Beispiele Ukraine und Moldawien zeigen. Evangelische Christen haben es in Russland und Zentralasien zunehmend schwer, ihren Glauben öffentlich zu leben, zumal die Folgen des Atheismus und der kommunistischen Lehre bis heute noch zu spüren sind und zugleich die Orthodoxe Kirche an ihrer Vormachtstellung festhält. Licht im Osten arbeitet mit einheimischen Missionaren, die Land, Menschen und Sprache kennen. Die Unterstützungen reichen von sozialen Projekten und humanitären Hilfen über die Versorgung mit Literatur bis zur seelsorgerlichen Begleitung und Betreuung von Gemeinden. Auch Angebote über Radio und Internet werden erarbeitet. Die Zeitschrift Tropinka für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren erreicht ca. 1,5 Millionen Leser in acht Sprachen in über 65 Ländern.

Es gilt für die Menschen und Gemeinden zu beten. Aber auch Kleidersammlungen, in unserer Kirchengemeinde seit vielen Jahren praktiziert,

helfen. Wer die Arbeit von Licht im Osten unterstützen möchte, kann eine Spende dem Förderverein zur Weiterleitung überlassen oder direkt an Licht im Osten ([www.lio.org](http://www.lio.org)) spenden.

Leonhard Müller, Krottelbach



**LICHT IM OSTEN**  
Missionsbund zur Ausbreitung des Evangeliums unter den Völkern in:

**Russland**  
**Osteuropa**  
**Zentralasien**

seit 1920

- christliche Literatur
- einheimische Missionare
- Arbeit unter Kindern
- Radio
- Internet
- soziale Projekte
- humanitäre Hilfe






**LICHT IM OSTEN**  
Zuffenhauser Straße 37  
70825 Kornthal-Münchingen  
T. 0711 839908-0

**Spendenkonto:**  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
**IBAN:**  
DE53 6045 0050 0009 9533 30

[www.lio.org](http://www.lio.org)



## Das ultimative Opfer!

Starke Jungs gelangen ans Ziel

*Jeden Freitag um 16.30 Uhr treffen sich Jungs im Alter von 7-12 Jahren im Jugendheim, um spannenden Geschichten zu lauschen, gemeinsam zu singen und lustige Spiele zu erleben.*

In unserer Jungscharstunde beschäftigten wir uns mit Jesus, der sich für uns geopfert hat und jetzt zur Rechten Gottes auf dem Thron sitzt. Wir fanden heraus, dass diesem Jesus alle Macht gegeben ist. Doch wie kann man verstehen, wozu ein Opfer gut sein soll? Beim Spiel Schmuggler/Geldfälscher und Polizei entdeckten wir, dass es von Vorteil ist, wenn sich jemand für die Gruppe opfert, damit die anderen die Ware sicher transportieren können.

Das wichtigste jedoch ist, dass man der Person folgt, die sich opfert, damit das Opfer nicht sinnlos ist. Man muss sich gut absprechen und im Austausch bleiben, damit man den richtigen Weg geht. Ebenso ging Jesus voraus und opferte sich, damit wir frei ans Ziel kommen können. In den nächsten Wochen beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Psalmen und mit König David. Wir wollen verstehen, dass Gott immer da ist und eingreift, wenn wir in Schwierigkeiten geraten. (sk)



## Herzlich willkommen im Kindergottesdienst

sonntags um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim und Ohmbach



Am 19. Mai treffen wir uns alle zum Taferinnerungsgottesdienst um 10 Uhr in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim. Herzliche Einladung auch an alle Eltern. In Ohmbach ist am 5. Mai und in Herschw.-Pett. an allen Sonntagen Kindergottesdienst.



Ausmalbild: Taufe im Jordan



## Getauft wurden

Yara Shirin Moschel, am 14. April in Herschweiler-Pettersheim

Linda Aaliyah Moschel, am 14. April in Herschweiler-Pettersheim



**„Ich bin das Licht der Welt.  
Wer mir nachfolgt,  
der wird nicht wandeln in der Finsternis,  
sondern wird das Licht des Lebens haben.“  
(Johannes 8, 12)**

Foto: Simone Bäcker





## Wussten Sie schon ...

- ... dass die Protestantische Kirchengemeinde Theisbergstegen seit Anfang April vakant ist? Pfarrer Braun übernimmt stellvertretend die Geschäftsführung dort. Pfarrerin Simone Stetzenbach, ab August als Schulpfarrerin tätig, wird in einem Gottesdienst am 5. Mai um 14 Uhr in Theisbergstegen verabschiedet. Wir beten für die Gemeinde, dass sie gut durch die Vakanz kommt, und wir wünschen ihr eine gute Nachfolge im Pfarramt!
- ... dass wir als Kirchengemeinde im Rahmen der dekanatsweiten Themenreihe „Den Himmel erden. Frieden – Gerechtigkeit – Bewahrung der Schöpfung“ am Europatag ein Zeichen setzen wollen? Herzliche Einladung daher zum Friedensgottesdienst am 9. Mai um 19.30 Uhr in Herschweiler-Pettersheim. Der Liturgische Singkreis wird dabei mitwirken.
- ... dass am Donnerstag, dem 16. Mai um 19.30 Uhr die Männerrunde im Jugendheim die Veranstaltungsreihe „Wege zu einem verantwortlichen Handeln“ fortsetzt? Thema des Abends: Wenn die Welt ihre Urteile fällt. Herzlich eingeladen sind Männer jeden Alters. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist von der Erwachsenenbildung anerkannt. Nähere Informationen: Leonhard Müller, (0 63 86) 53 34.
- ... dass am 25. Mai eine Fortbildung des Missionarisch-Ökumenischen Dienstes (MÖD) für die im Bereich der Landeskirche der Pfalz tätigen Lektoren/innen und Prädikanten/innen stattfindet? Thema: „Das Gebet im Gottesdienst“. Referentin ist Pfarrerin Stefanie Schlenczek.
- ... dass wir am Sonntag, dem 2. Juni im Rahmen des Feuerwehrfestes in Krottellbach um 9 Uhr einen Gottesdienst im Festzelt feiern?
- ... dass Pfarrer Braun zur besseren Erreichbarkeit Sprechzeiten eingerichtet hat? Telefonisch und persönlich ist er mittwochs von 14-16 Uhr, sowie donnerstags und freitags von 9-11 Uhr nun garantiert für Sie da. Montags ist er nur bei Sterbefällen auf dem Handy oder per Anrufbeantworter erreichbar.
- ... dass das Gerücht, mein Weggang aus der Gemeinde sei schon beschlossen worden, nicht stimmt? Richtig ist, dass ich am Ende meiner dreijährigen Probezeit eine Entscheidung treffe, sowie auch das Presbyterium. Das Presbyterium signalisiert mir den Wunsch, dass ich bleibe. Alle Wege stehen also noch offen – und welchen ich auch gehen werde, er wird wohl erwägt sein. Danke für allen Zuspruch.  
Ihr Pfarrer Robin Braun

# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfgemein- schaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfgemein- schaftshaus	Ohmbach Christuskirche
5. Mai Misericordias Domini		10.00 Uhr Konfirmation		10.00 Uhr
9. Mai Europatag		19.30 Uhr Friedens- gottesdienst		
12. Mai Jubilae	9.00 Uhr Abendmahl	10.00 Uhr Abendmahl	9.00 Uhr	10.00 Uhr
19. Mai Kantate	9.00 Uhr	10.00 Uhr Tauerinnerung	9.00 Uhr	10.00 Uhr
26. Mai Rogate	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr Abendmahl	10.00 Uhr Abendmahl
30. Mai Christi Himmelfahrt		10.00 Uhr		9.00 Uhr

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst suchen, wenden Sie sich bitte an:

Herschw.-Pett.:	Henny Zastrau,	Tel.: (0 63 84) 60 73
Krottelbach:	Dieter Zimmer,	Tel.: (0 63 86) 56 72
Langenbach:	Friedrich Bührig,	Tel.: (0 63 84) 2 39
Ohmbach:	Elli Kratz,	Tel.: (0 63 86) 58 04



## Gottesdienste unter der Woche

Sonntag, 21.30 Uhr	Komplet (Liturgisches Nachtgebet)	Christuskirche in Ohmbach
Dienstag, 6.30 Uhr	Frühgebet mit Abendmahl	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
Freitag, 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim





- |       |          |   |
|-------|----------|---|
| 3.5.  | 20.00    | Presbyteriumssitzung, Jugendheim                            |
| 5.5.  | 10.00    | Konfirmation für alle Orte, Kirche Herschweiler-Pettersheim |
| 7.5.  | 20.00    | Probe Liturgischer Singkreis, Jugendheim                    |
| 8.5.  | 18.00    | Lauftreff, Start am Jugendheim                              |
| 9.5.  | 19.30    | Friedensgottesdienst z. Europatag, Herschweiler-Pettersheim |
| 11.5. | 10-14.30 | Girls Club, Jugendheim                                      |
| 12.5. | 15.30    | Gemeinsamer Nachmittag, Jugendheim                          |
| 16.5. | 19.30    | Männerrunde, Jugendheim                                     |
| 19.5. | 10.00    | Tauferinnerungsgottesdienst, Herschweiler-Pettersheim       |
| 19.5. | 19.30    | Lobpreisabend in der Blockhütte                             |
| 22.5. | 18.00    | Lauftreff, Start am Jugendheim                              |
| 22.5. | 18.00    | Bastelwerkstatt bei Doris Benner in Konken                  |
| 25.5. |          | Fortbildung MÖD für Lektoren/innen und Prädikanten/innen    |
| 29.5. | 20.00    | Gemeindeabend, Jugendheim                                   |
| 2.6.  | 9.00     | Gottesdienst im Zelt, Feuerwehrfest Krottelbach             |
| 5.6.  | 18.00    | Bastelwerkstatt bei Doris Benner in Konken                  |

### Urlaub Pfarramt

Vom 10.-18. Mai ist Pfarrer Braun in Urlaub. Die Vertretung bei Sterbefällen übernimmt Pfarrerin Schwenk-Vilov aus Altenkirchen. Sie ist erreichbar unter (0 63 86) 2 18 oder pfarramt.altenkirchen@evkirchepfalz.de.

### Die Kirchengemeinde im Netz:

 <https://www.kirche-hp.de>

 [https://twitter.com/kirche\\_hp](https://twitter.com/kirche_hp)

### Impressum

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber  
 Protestantisches Pfarramt  
 Kirchenstraße 49  
 66909 Herschweiler-Pettersheim  
 Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70  
 E-Mail: [gemeindebrief@kirche-hp.de](mailto:gemeindebrief@kirche-hp.de)  
 Homepage: [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)

Redaktionsteam  
 Pfarrer Robin Braun (rb, verantwortlich),  
 Simone Bäcker (sb), Simeon Kloft (sk),  
 Renate Kurz (rk), Claudia Schramm  
 (cs), Marliese und Wolfgang Theiß (mt,  
 Geburtstag).

Fotos: [JonasvonBlohn.de](http://JonasvonBlohn.de) u.a.  
 Druck: Druckerei Koch, Kusel  
 Auflage: 1.470 Exemplare  
 Spenden für Gemeindebrief  
 IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66  
 BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Mai 2019

**Es ist keiner wie du,  
und ist kein Gott außer dir.  
2. Samuel 7,22**

**D**ieser Vers ist eingebettet in einen Lobpreis Davids als Reaktion auf die Zusage Gottes, dass Davids Königreich auf Gottes Beistand und Segen bauen wird. Auffällig ist die Betonung von Gottes absoluter Einzigartigkeit durch David. David dankt Gott für dessen Zusage, indem er ausdrücklich betont, dass es kein mit seinem jüdischen (und damit auch unserem christlichen!) Gott vergleichbares Wesen gibt und zudem Gott der einzige Gott ist. Das scheint nicht sonderlich betonenswert, sondern gleichsam banal zu sein, ist aber genauer betrachtet in zweierlei Hinsicht der näheren Betrachtung wert:

1. In einem Umfeld der Vielgötterei, wie es der Orient zur Zeit Davids war, stellt die Betonung eines Monotheismus ein radikaler Kulturbruch dar.

2. Wo sind – und dabei greife ich bewusst auf das Erste der Zehn Gebote zurück – unsere Götter, die aus unserem Glauben in der Realität eine Vielgötterei machen?

Meine Gedanken zum zweiten Aspekt: Wo sind unsere Statussymbole, die von uns, bewusst oder unbewusst, auf eine letztlich übersinnliche Ebene gehoben werden? Ein großes Auto, Geld, Markenklei-

**Wir können  
darauf ver-  
trauen, dass  
Gott über den  
Dingen steht**

dung oder Menschen? Gerade Prominente scheinen in unserer westlichen Gesellschaft als Projektionsfläche für Hoffnungen herhalten zu müssen. Die Verehrung von Reichskanzler Bismarck Ende des 19. Jahrhundert nahm teilweise spirituelle Züge an (was ihm selbst unangenehm war ...). Der ehemalige US-Präsident Obama strahlte ein derart hohes Charisma aus, dass er noch vor dem Umsetzen irgendwelcher politischen Inhalte den Friedensnobelpreis verliehen bekam. Der derzeitige französische Präsident Macron konnte Hoffnungen auf sich vereinen, die weit über Frankreich hinausgehen.

In der Offenbarung wird das Kommen eines Antichristen beschrieben, welcher als „Wolf im Schafspelz“ auftreten, aber gleichzeitig eine Art Weltregierung aufbauen wird. Wie auch immer sich unsere politische und gesellschaftliche Zukunft entwickelt: Wir können darauf vertrauen, dass Gott über den Dingen steht, dass er der einzige und ewige Gott ist und dass er gleichzeitig eine Beziehung zu uns als Individuen haben möchte. Und dann gilt auch für uns die Zusage, die David bekommen hat.



*Manuel Finkbohner,  
Büttelborn*